

Pfarrgemeinderat St. Dionysius Sitzungsprotokoll

04.04.2025

Sitzungsdatum: 04.04.2025

Sitzungsort: Sitzungszimmer des Pfarrzentrums St. Dionysius

Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr

Sitzungsende: 19:07 Uhr

Anwesend: Marcel Böhme, Joakim Bull, Christopher Butenkemper, Jill Fortmann, Clemens Huerkamp, Barbara Jung, Hannes Keßbohm, Dieter Lindemann, Mejas Malayil-Nagathil, Dr. Jakob Ohm, Dr. Nils Petrat, Thomas Poggel und Wolfgang Tings.

Abwesend: Martina Pinkert.

Gäste: Franziska Kroh, Jennifer Markwiok, und weitere

1. TOP 1: Begrüßung und Einstieg

Clemens Huerkamp begrüßte die Anwesenden zur PGR-Sitzung mit anschließendem Pizza-Essen.

Block 1: Informationen und Absprachen zu aktuellen Themen

2. TOP 2: Weiterentwicklung „Kinderkirche“

Joakim Bull berichtete von der Gemeindeversammlung in St. Marien zum Thema Kinderkirche, welche in St. Marien lokalisiert werden wird. Wichtiges Thema sei die Begleitung und Unterstützung der bisherigen Engagierten vor Ort und der bisherigen sonntäglichen Gottesdienstbesucher gewesen. Durch die Nutzung der Kirche als Kinderkirche ändere sich einiges, anderes aber könne wie bisher vor Ort stattfinden, da das Gemeindehaus Gruppen und Engagierten nach wie vor zur Verfügung stehen werde. Berührt von den Neuerungen werden die liturgischen Dienste sein, z.B. Kommunionhelfer- und Lektorendienst. Auch wird der Chor dort nicht mehr auftreten können. Nach den Sommerferien wird es keinen gewohnten Sonntagsgottesdienst mehr geben, sondern alles auf die Kinderkirche fokussiert sein. Es gebe aber bereits neue Ideen, z.B. die Neuausrichtung der Bücherei oder die Umbenennung des Gemeinde- in Familienfest u.v.m. Die ersten Erfahrungen im Bezug auf Kinderkirche werden an Ostern gesammelt werden, da in St. Marien die Kinderostertage stattfinden werden. Bis zur Umnutzung werde es noch zwei Veranstaltungen geben, bei der die „alte“ Bestuhlung benötigt wird: Konzert des Polizeiorchesters und die Erstkommunion. Es stünden aber mittel- und langfristige Veränderungen an, so würden die Bänke in den Sommerferien aus der Kirche genommen und stattdessen Stühle hineingestellt, von denen auch schon die Ersten angeschafft worden seien.

Außerdem bilde sich allmählich eine Steuerungsgruppe, was auch im Hinblick auf die

kommende Struktur in der Pfarrei gut sein (siehe thematische Gemeindeteams). Es solle auch einmal monatlich einen Stammtisch „Kinderkirche“ in St. Marien geben, der offen für jeden ist, der Interesse an dem Thema hat. Der Pfarrgemeinderat sieht seine Aufgabe darin, mitzudenken und mitzuhelfen, wie Engagierte und Gottesdienstbesucher aus St. Marien mit anderen Orten und Veranstaltungen der Pfarrei vernetzt werden können. Dabei sollen die Bedürfnisse angeschaut und demnach gehandelt werden.

3. **TOP 3: Stand der Vorbereitungen „Triduum“ 2025 in St. Bonifatius**

Für das Triduum wurde das Oberthema „Verbunden in der Hoffnung“ gefunden. Jeder der drei Tage hat allerdings noch einmal ein anderes Thema.

Gründonnerstag wird überschrieben mit „Gemeinschaft gibt Kraft“, was durch das Willkommen-Heißen der Gottesdienstbesucher und eine besondere Form der Gabenbereitung aufgenommen werden solle. Anschließend soll es ein schlichtes Beisammensein mit anschließender Ölbergstunde geben.

Karfreitag steht unter dem Motto „Durchkreuzte Hoffnung“. Es solle Berichte von Mitgliedern aus der Gemeinde dazu geben, dass Hoffnung durch Schicksalsschläge getrübt sein kann. Die Kreuzverehrung werde ans Ende des Gottesdienstes gestellt und im Gottesdienst werde es nur stellvertretend verehrt, damit es zeitlich alles besser auskommt. Auch solle es die Passion in einer modernen Übersetzung geben.

Die Osternacht hat das Thema „Das Leben neu entfachen“. Die Idee ist, dass das Fastentuch an passender Stelle fallen soll. Im Anschluss an die Osternacht soll es noch ein Beisammensein bei Getränken und Snacks geben. Dazu hat sich bisher leider nur eine Person bereiterklärt zu helfen. Aus dem PGR haben sich Barbara Jung und Clemens Huerkamp gemeldet, helfen zu können. Thomas Poggel könnte am Nachmittag bei den Vorbereitungen helfen. Aus dem GA Herz Jesu sind an diesem Abend zusätzlich noch zwei Meldungen gekommen. Der GA St. Peter und Paul wird das Thema am Montag besprechen. Jill Fortmann wird abwarten, ob von dort auch noch Rückmeldungen kommen und entsprechend ab Dienstag alles planen. Sie wird auch für die Osternacht einkaufen.

4. **TOP 4: Stand der Vorbereitungen zum ökumenischen Pfingstfest**

Es wird an Pfingsten ein ökumenisches Fest geben. Samstags wird es ein Straßenfest geben. Um 11:00 Uhr startet das Ganze damit, dass an den Kirchtürmen der Kreuzkirche und Kirche Bonifatius Wetterballons als Identifikationsmerkmal angebracht werden. Dies geschieht mithilfe der Freiwilligen Feuerwehr. Bei dem Straßenfest wird es vier Inseln geben: eine mit Angebot für Kinder- und Jugendliche; eine mit historischen Ansichten; an einer Inseln können sich Vereine und Verbände präsentieren; eine Insel mit Sofa für Gesprächsangebote, zusätzlich mit Softeis. Das Ganze soll bis 15:00 Uhr gehen.

Ab 15:00 Uhr soll Zeit für ein offenes Konzert sein. Auf dem Europaplatz wird eine Bühne aufgebaut, wo verschiedene Gruppen, Chöre etc. aus den Gemeinden auftreten können.

Ab 17:00 Uhr wird es irische Live-Musik geben, bis ca. 19:00/20:00 Uhr. Über den gesamten Zeitraum wird es Getränke und ein Essensangebot von der Firma LMV geben.

Am Sonntag wird es ein ökumenisches Tauffest geben, an dem Kinder aus beiden Gemeinden getauft werden und Erwachsene Tauferneuerung feiern. Samstags wird es die

Vorabendmessen geben, sonntags nur den ökumenischen Gottesdienst.

5. TOP 5: Eindrücke zum Dio kompakt – weitere Entwicklung Öffentlichkeitsarbeit

Joakim Bull sagte, die Öffentlichkeitsarbeit müsse insgesamt digitaler werden. Das neue Logo und die neuen Pfarrnachrichten, was große Änderungen darstelle, seien schon ein Schritt in die richtige Richtung.

Bzgl. der neuen Pfarrnachrichten „Dio kompakt“ sei aus der Gemeinde die Anregung gekommen, ob im Bereich der Veranstaltungen mit Piktogrammen gearbeitet werden könne, damit man beispielsweise auf einen Blick das Logo seines Verbandes erkennen kann. Dies sei aber schwierig, da sei zu klein würden und vor allem nicht automatisch eingesetzt werden könnten, sodass diese manuell eingesetzt werden müssten, was zusätzliche Arbeit bedeuten würde.

Anmerkungen, Anregungen und auch sonstiges Feedback (positiv oder negativ) können an redaktion@st-dioysius-herne.de gesendet werden.

Die Struktur des Dio kompakt sei wie folgt aufgebaut: Editorial; Infos und Ankündigungen; Gottesdienste; was steht sonst so an? bzw. weitere Infos; Veranstaltungen; Rückblick.

Für Öffentlichkeitsarbeit sei aktuell Thomas Nückel zuständig.

Außerdem wurde ein kurzer Blick auf die künftige Website gewährt.

6. TOP 6: Verschiedenes

1. Projektgruppe „Mobile Pastoral-Lastenrad“

Die Gruppe sei nicht sonderlich aktiv und es laufe schleppend. Die generelle Idee ist, ein seelsorgerisches Gesprächsangebot zu machen. Auch müsse die Gruppe, die schließlich mit einem solchen Lastenrad unterwegs sei, geschult werden – sowohl auf das Fahrrad als auch seelsorgerisch. Die Idee, mit einem Tisch anzufangen, sei nicht zielführend, da ein Tisch eine andere Wirkung als ein Lastenrad habe. Vielleicht könnten das Lastenrad aus Dortmund ausgeliehen werden? Wäre eine gute Idee für Pfingsten.

2. Fronleichnam

Aus den Pfarrnachrichten: Zu Fronleichnam, 19.06., feiern wir die Messe in diesem Jahr im Stadtgarten in Herne-Mitte. Im Anschluss soll es eine Prozession über die Schäferstraße bis hin zur Bahnhofstraße und dann in die St. Bonifatiuskirche geben. Mit uns feiern wird der Weihbischof aus Utrecht, Mons. Hoogenboom, den KV und PGR schon in Utrecht getroffen haben. Nach dem Abschluss wird zum Kirchort St. Peter und Paul zum Gemeindefest eingeladen.

3. Neues aus dem Kirchenvorstand

Bei der kommenden KV-Wahl gebe es viele Parallelen zur PGR / RdP-Wahl. Die Größe des KV wird 14 Personen betragen.

4. Einladung zum diözesanen Pilgertag am 13.09. in Werl: <https://wir-erzbistum-paderborn.de/aktuelles-termine/pilgertag-der-hoffnung/>.

5. Neue Gottesdienstordnung im Sommer

Im Sommer werde es eine neue Gottesdienstordnung geben, da St. Marien als regulärer Gottesdienstort wegfallen wird. Außerdem solle auch geklärt werden, welchen Stellenwert Wortgottesfeiern künftig haben werden. Dieses Thema solle in der kommenden Sitzung besprochen werden.

6. Bistumsentwicklungen
Es werde im Bistum sowohl eine pastorale als auch eine Verwaltungstransformation geben. In KW 15 werden zunächst die Dechanten, dann die Pfarrer, anschließend die Angestellten und als letztes die Ehrenamtlichen informiert. Der erste Entwurf wird am 11.04. um 19:30 Uhr online vorgestellt. Unter folgendem Link kann daran teilgenommen werden: <https://youtube.com/live/dTBaylgFDN8>.
7. Die Einladung zur Paris-Reise werde für alle geöffnet.

Block 2: Pfarrgemeinderat / Neuwahlen zu Rat der Pfarrei

1. Die neue Wahlordnung wird noch veröffentlicht werden.
Weitere Infos (Ablauf und Zeitplan; Infos zu hybriden Wahlen) werden dem Protokoll angehängt.
2. Kandidatenfindung
Für die Kandidatenfindung übernimmt Jennifer Markwiok die Moderation. Die Anwesenden wurden in Gruppen aus drei Personen bestehend unterteilt, um ein Arbeitspapier auszufüllen. In diesem sollte es darum gehen, ein Aufgabenprofil für ehrenamtliches Engagement im Rat der Pfarrei zu erstellen. Eine Zusammenfassung der Ergebnisse folgt weiter unten.
Im Anschluss daran, sollten alle Anwesenden anonym Namen notieren, die sie sich als mögliche Kandidaten vorstellen können. Die Auswertung dieser wird im Wahlausschuss stattfinden.
Schließlich wurden die Anwesenden gefragt, ob sie sich eine Kandidatur vorstellen könnten:
Wolfgang Tings: ja
Hannes Keßbohm: unentschlossen
Barbara Jung: unentschlossen
Christopher Butenkemper: unentschlossen
Marcel Böhme: ja
Jill Fortmann: ja
Clemens Huerkamp: ja

Aufgabenprofil

Aufgaben

- Veranstaltungen, Feste: Planen & Orga & Reflexion & Durchführung
- Bindeglied (Kommunikation)
- Pastorale Konzepte
- Entscheidungen pastorale Grundfragen
- Neue Projekte ins Leben rufen
- Sitzungsteilnahme
- Vernetzung Kirchorte zu einer Gemeinde
- Finden, was heute Glauben bedeutet

Fähigkeiten / Kenntnisse:

- Kommunikativ
- Konstruktiver Diskurs
- Teamfähigkeit
- Emotionen zulassen
- Spirituelles Interesse
- Grundkenntnisse zum Aufbau der Pfarrei
- Lust an Veränderungen
- Konflikte in Energie verwandeln
- Offenheit
- Engagementbereitschaft
- Zugehörigkeit zur katholischen Kirche
- Identifikation mit (katholischem) Leben in Herne

Zeitaufwand:

- Mind. 2,5 Stunden im Monat (Sitzungen)
- Gerne mehr
- Abhängig von Funktion & Aufgabe
- + Projekte (mind. 1-2 Stunden im Monat)
- + Bereitschaft zu 1-2 Klausurtagungen
- Teilnahme am Pastoralforum
- Insgesamt im Schnitt 5-6 Stunden pro Monat

Was macht es attraktiv?

- Mitgestaltung & Mitentscheidung
- Gemeinschaft
- Mittendrin statt nur dabei
- Mitgestaltung von Kirche
- Entdecken & Einbringen eigener Talente
- Blick über den Tellerrand
- Diskussion generationsübergreifend
- Kontakt zu verschiedenen Rollen

Was wird geboten?

- Eigenen Glauben vertiefen
- Gemeinschaft
- Orientierungs- & Bildungsfahrten
- Pizza
- Ort für Selbstverwirklichung
- Mitwirken an Entscheidungsprozessen
- Zukunft: Innenstadtparkplatz
- System im Aufbruch

Für das Protokoll: Jill Fortmann

Zeitplan der Wahl zum Rat der Pfarrei (RdP) 2025 in St. Dionysius Herne

<u>Datum</u>	<u>Rat der Pfarrei</u>	<u>Ergebnisse</u>
13.02.25	Standortverantwortlicher steht fest	Dr. Nils Petrat
am 13.02.25	Bildung eines Wahlausschusses	Dr. Nils Petrat (kraft Amt), Jill Fortmann, Clemens Huerkamp, Dieter Lindemann, Marcel Böhme, Jennifer Markwiok (Gaststatus)
am 13.02.25	Festlegen der Gremiengröße für die nächste Amtszeit	15 Personen <u>Amtliche:</u> 5 Personen Pfarrer, Pastor, Vikar, Gemeindereferent/in, Pastoralreferent/in <u>Gewählte:</u> 10 Personen <u>Kirchenvorstand:</u> zählt nicht zur Gremiengröße ein Mitglied des KV <u>Berufene:</u> zählt nicht zur Gremiengröße nach Gründung des RdP <u>Verwaltungsleiter:</u> nur mit Rederecht Andreas Trentmann
bis 11.07.25 (NRW Ferienbeginn)	Nachweis zur Ausübung des passiven Wahlrechts in einer anderen Kirchen- gemeinde	Schriftliche Erklärung zur Kandidatur (auch für Kandidaten/Innen aus der Pfarrei St. Dionysius)
bis 13.07.25	Veröffentlichung der Vorschlagliste des Wahlausschusses und anschließende Möglichkeit der Ergänzung	Ergänzungen müssen bis zum 18.09.25 beim Wahlausschuss eingereicht werden (Wie?: Verfahren noch nicht bekannt)
bis 19.09.25	Bildung eines Wahlvorstandes	ggf. Wahlvorstand eher einrichten (sobald die Wahlordnung erschienen ist)
ab 19.09.25	Veröffentlichung der endgültigen Kandidierendenliste	an jedem Kirchort/ bes. Ausgabe Dio kompakt/ Internetseite/ beim Pastoralforum 20.09.25
bis 19.09.25	Nachweis zur Ausübung des aktiven Wahlrechts in einer anderen Kirchen- gemeinde	Eintragung in das Wählerverzeichnis der Pfarrei St. Dionysius (Wie?: Verfahren noch nicht bekannt)
bis 19.09.25	Festlegung Ende Briefwahlzeitraum durch den Wahlausschuss	09.11.25
am 05.10.25	Möglichkeit die Kandidaten/innen kennen zu lernen nach Dio Gottesdienst	Gespräche und Vorstellen (auch in schriftlicher Form)
ab 10.10.25	Beginn des Wahlzeitraumes	Brief- und Onlinewahl (Wie?: Verfahren noch nicht bekannt)
bis 07.11.25	Ende des Online Wahlzeitraumes	
am 08/09.11.25	noch Briefwahl möglich	

- | | | |
|--------------------|--|--|
| am 09.11.25 | Ende des Briefwahlzeitraumes und auszählen der Stimmen unverzüglich nach Beendigung der Wahlhandlung | technische Zugänge zu Systemen müssen sichergestellt sein |
| am 09.11.25 | Wahlparty im Pfarrzentrum | Bekanntgabe des vorläufigen Wahlergebnisses |
| am 10.11.25 | Prüfung des Wahlergebnisses durch den Wahlausschuss | |
| ab 11.11.25 | Veröffentlichung des endgültigen Wahlergebnis | bes. Ausgabe Dio kompakt/ Internetseite/ an jedem Kirchort |

Wahl der Kirchengremien und der Pastoralen Gremien 2025

Hybride Kirchenwahlen



Neue Wahlformate - Hintergrund

- Wahl der Kirchenvorstände und pastoralen Gremien 2025 in hybrider Form

—————> Online-Wahl mit Option auf Briefwahl

—————> Gemeinden anderer Muttersprachen mit klassischer Urnenwahl und optionaler Briefwahl.



Infoschreiben
im September
2024

- Hintergrund:

- Kontinuierlich zurückgehende Wahlbeteiligung – zuletzt ca. 4%
- Wahlen im Umfeld von Sonntagsgottesdiensten bieten die erforderliche Flexibilität nicht
- Zunehmende Überlastung bei Organisation und Durchführung von Wahlen
- Hohe Fehleranfälligkeit herkömmlicher Verfahren



Fragen und
Anmerkungen an:
[wahlen@erzbistum
-paderborn.de](mailto:wahlen@erzbistum-paderborn.de)

Neue Wahlformate – Erfahrungen und Ziele

■ Erfahrungen:

- Verschiedene Bistümer haben mit neuen Wahlformaten bereits Erfahrungen gesammelt, wobei es überwiegend zu einer erhöhten Wahlbeteiligung kam: z. B. Bistümer Münster (Urnen- (5%) und allg. Briefwahl (21%) und Freiburg (Online 9-13%).
- PGR-Wahl 2021 im Erzbistum Paderborn: Modellprojekt zu Online-Wahl in vier Pastoralen Räumen; Wahlbeteiligung stieg in einigen Gemeinden auf bis zu 20%.
- Im weltlichen Bereich fanden Online-Wahlen bspw. bei der Sozialwahl 2023 sowie bei Hochschulwahlen statt.

■ Ziele:

- Nachhaltige Entlastung vor allem der ehrenamtlich Engagierten.
- Erhöhung der Wahlbeteiligung durch verbesserte Partizipationsmöglichkeit.
- Stärkung demokratischer Prozesse und höhere Legitimation der gewählten Gremien.

Neue Wahlformate – Umsetzung

www.erzbistum-paderborn.de/wahlen



- Projektteam im EGV bereitet Wahl 2025 vor.
- Projektleitung: Marlene Hoischen (Bereich Recht), Dr. Christian Föller (Bereich Pastorale Dienste).
- Beauftragung eines externen Dienstleisters für die Organisation ist erfolgt.
- Wahlvor- und Nachbereitung über ein Wahlportal (Wahlmanagementsoftware) – zentrale und dezentrale Nutzung.
- Wahldurchführung über ein Onlinewahl-System mit digitaler Wahlkabine – optional: Briefwahl.
- Alle Wahlberechtigten erhalten Wahlbenachrichtigungen mit Zugangscode für Online-Wahl und Briefwahantrag.
- Gesonderte Onlinewahlordnung ist erforderlich und wird aktuell vorbereitet.